



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 46406*04

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7 J x 17 H2

Typ: 24 707

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 46406

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Bei der Erteilung dieser Urkunde wurden die bisherigen Genehmigungsteile zusammengefaßt.

Diese Urkunde ist daher als Neufassung anzusehen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 46406*04

Die ABE-Nr. 46406 erstreckt sich auf die Sonderräder 7 J x 17 H2 , Typ 24 707, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55018110 (1.Ausfertigung) vom 12.03.2010 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 8 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgengröße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades bestehend aus:
Kennzeichnung des Rades und gegebenenfalls des Zentrierringes,
das Herstelldatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 12.03.2010 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster
nach Erlöschen der
werden kann.

Flensburg,

A. Thielke

Andreas Thielke



ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre
ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen

20.05.2010

TECHNISCHER BERICHT

366-0468-05-MURD-TB

Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

92637 Weiden i.d.Opf

Art: Sonderrad 7 J X 17 H2

Typ: 24 707

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig- Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
Z35M541	Z 24 707 35M	Ø70.4 / Ø54.1 ZB	100/5	54,1	35	650	2100	09/05
Z35M561	Z 24 707 35M	Ø70.4 / Ø56.1 ZD	100/5	56,1	35	650	2100	09/05
Z35M571	Z 24 707 35M	Ø70.4 / Ø57.1 ZF	100/5	57,1	35	650	2100	09/05
Z35M571C	Z 24 707 35M	Ø70.4 / Ø57.1 ZO	100/5	57,1	35	650	2100	07/05
Z38R571	Z 24 707 38R	Ø70.4 / Ø57.1 ZF	112/5	57,1	38	690	2100	09/05
Z48R571	Z 24 707 48R	Ø70.4 / Ø57,1 ZF	112/5	57,1	48	650	2100	09/05
Z48R571	Z 24 707 48R	Ø70.4 / Ø57,1 ZF	112/5	57,1	48	678	1934	09/05
Z38R666	Z 24 707 38R	Ø70.4 / Ø66.6 ZS	112/5	66,6	38	690	2100	09/05
Z48R666	Z 24 707 48R	Ø70.4 / Ø66.6 ZS	112/5	66,6	48	650	2100	09/05

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller : R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

92637 Weiden i.d.Opf

Hersteller : Cevher Jant Sanayii A.S.
Ege Serbest Bölgesi
35 411 Gazimir / Izmir

Handelsmarke : R.O.D.

Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt

Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung

Masse des Rades : ca. 12,1 kg

I.2. Radanschluß

siehe Punkt I. Übersicht

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung Z48R666:

	: Außenseite	: Innenseite
Handelsmarke	: --	: R.O.D.
Radtyp	: --	: 24 707
Radgröße	: --	: 7 J X 17 H2
Typzeichen	: KBA 46406	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET35
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 09.05
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWJ

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Die Dauerfestigkeit, der hier beschriebenen Sonderräder, wurde gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, Vkl S 1377" vom 25.11.1998 geprüft..

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.3. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

II.3.1. Dauerfestigkeitsprüfung:

Die Biegeumlaufprüfung wurde positiv für folgende Prüfmomente abgeschlossen:

Ausführung	Einpreßtiefe in mm	Radlast in kg	Abrollumfang in mm	Anzugsmoment in Nm Prüfwert	Prüfmoment in Nm Mb max. bei 100%
Z35M571	35	650	2100		4280
Z38R571	38	690	2100		4584
Z48R571	48	650	2100		4446

II.3.3 Abrollprüfung:

Ergänzend wurde ein Abrollversuch gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998" durchgeführt.

Nach Ablauf der erforderlichen Abrollstrecke wurde an den Rädern weder ein Anriß noch eine Funktionsbeeinträchtigung festgestellt.

II.3.5 Impact Prüfung:

Dem Impact-Test wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Ausführung	Einpresstiefe in mm	Radlast in kg	Reifengröße	Fallmasse in kg	Reifenfülldruck in bar
Z35M571	35	650	205/40 R17	570	2
Z48R571	48	690	205/40 R17	594	2

Die Prüfung wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

IV. Zusammenfassung:

Der Antragsteller hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieser Bericht sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt wird, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.

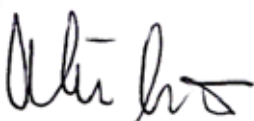
V. Unterlagen:

V.2. Allgemeine Hinweise:

Keine

VI. Radspezifische Auflagen

- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74B) Die verwendeten Radbefestigungsteile sind auf ihre Eignung zu überprüfen.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.



Hübner

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
München, 18.03.2006
HPS

Anlage 6 zum Gutachten Nr. **55018110** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,0 Jx17 H2 Typ 24 707
 Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 1 von 9

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
 Alte Reichstrasse 1
 92637 Weiden / Opf.
 QA 05 113 04025

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Typ 24 707
 Radgröße 7,0 Jx17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	Z 24 707 48 R/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/112/57,1	48	650	2100

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 46406
 Herstellerzeichen R.O.D.
 Radtyp und Ausführung 24 707 .. (s.o.)
 Radgröße 7,0 Jx17 H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Giessereikennzeichen CVR
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	28
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	170	30

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 Ford
 Seat
 Skoda
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 6 zum Gutachten Nr. **55018110** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0 Jx17 H2 Typ 24 707
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A3 Cabriolet 8P e1*2001/116*0456*..	75-147	205/50R17	A30	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A58 B03 Cbo V17 S01
	75-147	215/45R17	A13 T87 T88	
	75-147	225/45R17	A30	
Audi A3, -/Sportback 8P, 8PA e1*2001/116*0217*.. e1*2001/116*0418*..	184-195	205/50R17	A30 M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 Flh S01
	184-195	215/45R17	A13 M+S T88 T91	
	184-195	225/45R17	A30 M+S	
Audi A3, -/Sportback 8P, 8PA, 8PB e1*2001/116*0217*.. e1*2001/116*0241*.. e1*2001/116*0418*.. e13*2007/46*1082*..	66-147	205/50R17	A30	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 B03 Flh V17 S01
	66-147	215/45R17	A13 T87 T88	
	66-147	225/45R17	A30	
Audi A6 -/Avant 4F e1*2001/116*0254*.. e1*2001/116*0276*.. e13*2007/46*1080*..	89-140	225/50R17	R37 T93 130	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 Car Lim NBF X27 S01
	89-257	225/50R17	M+S T93 130	
Audi TT 8J e1*2001/116* 0369, 0374, 0375*..	118-200	225/50R17	A33 M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A57 B03 Cbo Cpe S01
Ford Galaxy WGR e1*93/81,95/54, 2001/116*0024*..	66-150	225/45R17	K56 T91 T93 T94 130	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S02
	66-150	235/45R17	K2b K56 R70 T93 T94 T97 130	
Seat Alhambra 7MS e1*95/54, 98/14, 2001/116*0036*..	66-150	225/45R17	K56 T91 T93 T94 130	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S02
	66-150	235/45R17	K2b K56 R70 T93 T94 T97 130	
Seat Altea/Toledo 5P e9*2001/116*0050*..	63-118	205/50R17	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 Flh Sth V17 S01
	63-118	215/45R17	R37 T87 T88	
	63-147	205/50R17	M+S	
	63-147	215/45R17	M+S T87 T88	
	63-147	225/45R17		
Seat Leon 1P e9*2001/116*0052*..	63-155	205/50R17	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 B03 Flh V17 S01
	63-155	215/45R17	R37 T87 T88	
	63-177	225/45R17		
Skoda Octavia 1Z e11*2001/116*0230*; e11*2007/46*0012*..	55-118	205/50R17	R37 T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Car Lim Npf V17 S01
	55-118	215/45R17	R37 T88 T91	
	55-147	205/50R17	M+S	
	55-147	215/45R17	M+S T91	
	55-147	225/45R17	T90 T91	

Anlage 6 zum Gutachten Nr. **55018110** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0 Jx17 H2 Typ 24 707
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 3 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Octavia Scout 1Z e11*2001/116* 0230*21-..; e11*2007/46*0012*..	103-118	205/50R17	M+S T93	A02 A04 A05
	103-118	225/45R17	M+S T91	A08 A09 A12
	103-118	225/50R17		A14 A19 A56 Car KMV S01
Skoda Superb 3T e11*2001/116*0326*; e11*2007/46*0014*..	77-125	205/50R17	A90 T93	A02 A04 A05
	77-191	205/50R17	A90 M+S T93	A08 A09 A14
	77-191	225/45R17	A12 T94	A19 Car Lim V17 S01
Skoda Yeti 5L e11*2007/46*0010*.. e11*2007/46*0034*..	77-125	205/50R17	M+S T89 T93	A02 A04 A05
	77-125	205/55R17	M+S T91 T95	A08 A09 A12
	77-125	215/50R17	T90 T91 T93	A14 A19 A57
	77-125	225/45R17	T90 T91 T93	S01
	77-125	225/50R17		
VW Cross Touran 1T e1*2001/116 *0211*15-..; e1*2007/46*0357*..	75-125	205/50R17	M+S T89 T93	A02 A04 A05
	75-125	225/45R17	M+S T90 T91	A08 A09 A12 A14 A19 KMV V17 S01
VW EOS 1F e1*2001/116*0349*..	85-184	205/50R17	R37	A02 A04 A05
	85-184	215/45R17	R37 T87 T88	A08 A09 A12
	85-184	215/50R17		A14 A19 A58
	85-184	225/45R17		B03 Cbo V17
	85-184	235/45R17	R70	S01
	85-191	205/50R17	M+S	
	85-191	215/45R17	M+S T87 T88	
	85-191	215/50R17	M+S	
VW Golf (V) 1K e1*2001/116* 0242*00-24	55-169	205/50R17	R37	A02 A04 A05
	55-169	215/45R17	R37 T87 T88	A08 A09 A12
	55-184	205/50R17	M+S	A14 A19 Flh
	55-184	215/45R17	M+S T87 T88	V17 S01
	55-184	225/45R17		
VW Golf (V) Variant 1KM e1*2001/116* 0328*00-14	59-147	205/50R17		A02 A04 A05
	59-147	215/45R17		A08 A09 A12
	59-147	225/45R17		A14 A19 A58 Car V17 S01
VW Golf (VI) 1K e1*2001/116 *0242*25-..	59-155	205/50R17		A02 A04 A05
	59-155	215/45R17	T87 T88	A08 A09 A12
	59-155	225/45R17		A14 A19 Flh V17 S01
VW Golf (VI) Variant 1KM e1*2001/116 *0328*15-..	59-118	205/50R17		A02 A04 A05
	59-118	215/45R17	T87 T88	A08 A09 A12
	59-118	225/45R17		A14 A19 Car V17 S01
VW Golf Plus 1KP e1*2001/116*0304*..	55-125	205/50R17		A02 A04 A05
	55-125	215/45R17	T87 T88 T91	A08 A09 A12
	55-125	225/45R17		A14 A19 A58 Flh V17 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Golf R (VI) 1K e1*2001/116 *0242*33-..	188, 199	205/50R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Flh V17 S01
	188, 199	215/45R17	T87 T88	
	188, 199	225/45R17		
VW Jetta 1KM e1*2001/116*0328*..	75-147	205/50R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 Sth V17 S01
	75-147	215/45R17		
	75-147	225/45R17		
VW Passat 3C e1*2001/116*0307*..	75-147	205/50R17	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Lim V17 S01
	75-147	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	75-147	215/50R17		
	75-147	225/45R17		
	75-147	235/45R17	R70	
VW Passat 3C e1*2001/116*0307*..	184	205/50R17	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Lim V17 S01
	184	215/45R17	M+S T87 T88 T91	
	184	215/50R17	M+S	
	184	225/45R17	M+S	
	184	235/45R17	M+S R70	
VW Passat Variant 3C e1*2001/116*0307*..	184	205/50R17	M+S T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Car S01
	184	215/45R17	M+S T91	
	184	215/50R17	M+S T91	
	184	225/45R17	M+S T91	
	184	235/45R17	M+S R70	
VW Passat Variant 3C e1*2001/116*0307*..	75-147	205/50R17	R37 T89 T93 130	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Car V17 S01
	75-147	215/45R17	R37 T87 T88 T91 130	
	75-147	215/50R17	T90 130	
	75-147	225/45R17	T90 130	
	75-147	235/45R17	R70 130	
VW Sharan 7M e1*93/81,95/54, 98/14,2001/116 *0023*..	66-150	225/45R17	K56 T90 T91 T93 T94 130	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S02
	66-150	235/45R17	K2b K56 R70 T93 T94 T97 130	
VW Touran 1T e1*2001/116*0211*..; e1*2007/46*0357*..	66-125	205/50R17	A01 K1a T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 Npf V17 S01
	66-125	215/45R17	T87 T88 T91	
	66-125	225/45R17	A01 K1a T90 T91 T93	

Auflagen und Hinweise

130 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1300 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A30 Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u.ä.)

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross bzw. Scout. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen)

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/40R17	245/35R17
Nr. 6	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 7	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 8	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 9	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 10	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 11	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 12	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 13	235/50R17	255/45R17
Nr. 14	235/55R17	255/50R17
Nr. 15	235/60R17	255/55R17
Nr. 16	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 17	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 18	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X27 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 Allroad, Typ 4B, 4F) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 12.3.2010 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2005.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 12. März 2010



Coen

00148094.DOC